

## **Schulskikurs der Galileo-Schule in den Kitzbühler Alpen**

Bereits zum vierten Mal fand der Schulskikurs mit über 30 Kindern der Klassenstufe 7 statt. Er ist somit als weiteres Highlight im Jahresplan der Galileo-Schule fest verankert. Die Fahrt ging erneut ins Skigebiet Wildschönau, das circa 80 km südlich von München unmittelbar hinter der Grenze Österreichs liegt. Das Gebiet in den Kitzbühler Alpen befindet sich rund um den 1903 Meter hohen Schatzberg.

Es war vom Können her eine ganz bunt gemischte Gruppe, die den Lehrkräften ein hohes Maß an Improvisation und Flexibilität abverlangte: Von absoluten Anfängern bis zum perfekten Carver sollte jedes Kind nach seinen persönlichen Möglichkeiten gefördert, aber auch gefordert werden. Nach der Materialkunde inklusive ersten Rutschversuchen am Freitag wurden die Kinder in vier Gruppen eingeteilt. Von Samstag bis Mittwoch lernten die Schülerinnen und Schüler bei wechselhaften äußeren Bedingungen (Schneefall oder Sonnenschein) das Skigebiet auf dem Schatzberg kennen. Die Gruppe der Fortgeschrittenen konnte direkt die Pisten des Skigebietes erkunden. Die anderen drei Gruppen lernten am Anfängerhang schnell, die ersten Kurven zu fahren. Ziel war es auch dieses Jahr wieder, dass alle Kinder am letzten Tag bis zum Gipfelkreuz fahren können, um ein Gruppenfoto zu schießen. Da alle Fahrenden die ganzen Tage über hoch motiviert waren, wurde dieses Ziel auch erreicht (siehe Foto). Das verantwortliche Lehrerteam mit Frau Philipp, Frau Scheel und Herrn Rheinhardt unterstützt durch den Lehramtsanwärter Daniel Leibrock konnte nicht nur mit dem sportlichen Erfolg zufrieden sein: „Es gab es keinerlei Verletzungen zu beklagen – somit eine rundum gelungene Aktion!“

„Die Schülerinnen und Schüler waren auch von der Unterkunft, aber auch vom Rahmenprogramm begeistert“, berichtete Frau Scheel bei der Rückkehr. Denn neben der leckeren Vollpension und den schönen Zimmern bot sich die Möglichkeit, Kühe, Schweine und Katzen aus der Nähe zu begutachten. Das unterschiedliche Abendprogramm habe zusätzlich – so Vertrauenslehrerin Scheel weiter - das Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe gestärkt. So verwandelte sich der Gruppenraum wechselweise in einen Laufsteg, ein Casino oder ein Tischfußball-WM-Stadion.

Für alle Beteiligten war diese Woche ein tolles und unvergessliches Erlebnis in ihrer Schulzeit. Deshalb freuen sich die Organisatoren schon darauf, die Skilehrfahrt auch im kommenden Schuljahr wieder durchzuführen.